

800 Jahre Schauenstein – Von den Anfängen bis zum markgräflichen Landbuch des Jahres 1533

Vortrag am **13.10.2022 19 Uhr** im Schloss-Saal auf Schloss Schauenstein durch den Kulturlandschaftsbeauftragten des Landkreises Hof Edwin Greim

Eintritt ist frei

Die ersten Spuren einer Besiedelung gehen mindestens bis in das 12. Jahrhundert zurück.

Turmhügelanlagen wie die am Rothenberg bei Lipperts zeugen von Sicherungsmaßnahmen der Anlage alter Verkehrswege und Siedlungen.

Eine wichtige Rolle spielten hierbei die Walpoten, ein Adelsgeschlecht, das seinen Stammsitz auf Burg Zwernitz im heutigen Wonsees bei Bayreuth hatte. In einer Siedlungswelle, die von Münchberg über Meierhof in West-Ost-Richtung bis an den Rand des Frankenwaldes erfolgte, wurden Orte und Weiler gegründet. Auch die Stauffer förderten die Anlage von Neusiedlungen in unserem Raum.

Manche dieser Orte verschwanden wieder und werden heute als sog. Wüstungen bezeichnet.

Im Vortrag wird auch über die Spurensuche nach solchen Wüstungen im Raum Neudorf berichtet.

Neben den im Landesamt für Denkmalpflege in Schloss Seehof bei Bamberg registrierten Bodenfunden wird auch über Feldbegehungen des Arbeitskreises Archäologie des Hofer Vereins für Natur-Geschichts- und Landeskunde im Raum Neudorf berichtet.

Ein wichtiger Punkt des Vortrages ist die Suche nach Beweisen für das entscheidende Datum der ersten urkundlichen Erwähnung im Jahr 1222. Diesbezüglich konnte jeweils eine Urkunde im Hauptstaatsarchiv München und im Staatsarchiv Bamberg gefunden werden.

Eine Schlüsselrolle bei der ersten Erwähnung Schauensteins spielt ähnlich wie bei der Stadt Helmbrechts das Adelsgeschlecht der von Schaumberg. Hierüber wird im Vortrag ausführlich berichtet.

Die Entwicklung zur Stadt erfuhr im Jahr 1422 eine offizielle Bestätigung durch die Burggrafen von Nürnberg. Auf das hieraus entwickelte Stadtbuch, das eine Art Stadtverfassung darstellte, wird ebenfalls eingegangen. Es liegt im Original im Stadtarchiv Schauenstein vor und stellt einen wertvollen historischen Schatz dar.

Im zweiten Teil des Vortrages wird noch auf das im Jahr 1533 erschienene Landbuch der Städte Schauenstein und Helmbrechts eingegangen, welches im Jahr 2020 in zwei Bänden veröffentlicht wurde und bei beiden Städten käuflich zu erwerben ist. Hierin werden erstmals die Besitz- und Lehens-Verhältnisse der Stadt Schauenstein und der umliegenden Dörfer beschrieben.